

AKADEMIE-ECHO



11. Jahrgang
Nr. 20 / 11. November 1969
Preis 10 Pfg

HERAUSGEBER: SED-HOCHSCHULPARTEIORGANISATION
DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE „CARL GUSTAV CARUS“ DRESDEN

Studenten im Lenin-Aufgebot

Das Lenin-Aufgebot der Freien Deutschen Jugend war für die Studenten der Medizinischen Akademie Dresden Anlaß zur Erarbeitung eines Kampfprogramms, das in vier Etappen, die sich bis Oktober 1970 erstrecken, erfüllt werden soll. Sehen Sie bitte dazu die Beiträge auf Seite 3.

Mitteilungen des Rektors

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gießmann, hat mit Wirkung vom 1. Oktober 1969

Herrn Prof. Dr. Seidel zum 1. Prorektor und Herrn Prof. Dr. Oelfner zum Prorektor für Prognose und Wissenschaftsentwicklung an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden ernannt.

Zum gleichen Termin hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen

Herrn Prof. Dr. Dr. Kleine-Natrop von seinen Pflichten als Prorektor für Forschungsangelegenheiten entbunden und ihm Dank und Anerkennung für seine verantwortungsbewußte und erfolgreiche Leitungstätigkeit ausgesprochen.

Weiterhin hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen mit Wirkung vom 1. Oktober 1969 folgende Ernennungen zu Funktionaldirektoren ausgesprochen:

Frau Oberarzt Dr. med. Falk zum Direktor für Erziehung und Ausbildung,

Herrn Dipl.-Phys. Brehmer zum Direktor für Forschung,

Herrn Dipl.-Ges.-Wiss. Kölbl zum Direktor für Kader und Qualifizierung,

Herrn Dipl.-Jur. Schwarzenberg zum Direktor für Planung und Ökonomie.

Gemeinsame Veranstaltung

Am Mittwoch, dem 3. Dezember, 16 Uhr, findet im Hörsaal der Chirurgischen Klinik eine gemeinsame Veranstaltung der DSF-Hochschulgruppe (Jahreshauptversammlung) und des Organisations- und Rechenzentrums der Medizinischen Akademie Dresden statt unter dem Thema:

Im festen Bündnis mit der Sowjetunion alle Kraft für die allseitige Stärkung der DDR! Die Kooperation mit der Sowjetunion bei der Einsatzvorbereitung der EDV.

Alle Mitarbeiter, Studenten und Schüler sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Ehrenzeichen des DRK

Herrn Dr. med. Klaus Andreas, Assistenzarzt im Pharmakologischen Institut der Medizinischen Akademie Dresden, wurde das Ehrenzeichen des DRK in Bronze überreicht.



Sowjetische Professoren bei uns zu Gast

Vom I. Leningrader Medizinischen Institut I. P. Pawlow, mit dem die Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden freundschaftlich verbunden ist, weilten in den vergangenen Wochen einige Professoren an unserer Akademie. Der Arbeitsplan für das Jahr 1970 im Rahmen des Freundschaftsvertrages stand im Mittelpunkt eines Gesprächs, das Se. Magnifizenz Prof. Dr. med. habil. Schmincke mit dem Rektor des Leningrader Instituts Prof. Dr. Minjaje w führte.

Professor Dr. med. habil. Dr. med. dent. Kleine-Natrop und seine Mitarbeiter begrüßten sehr herzlich den Dermatologen Prof. A. N. Aravijskij zum Erfahrungsaustausch. Während der fachwissenschaftlichen Diskussion sprachen die Ärzte u. a. über die Anwendung bestimmter Therapie-Schemata.

Prof. Bolschakow, Leiter des Lehrstuhles für topographische Anatomie und operative Chirurgie, hielt in der Chirurgischen Klinik eine Vorlesung über die Aufgaben seines Faches in der Sowjetunion, über die Ausbildung der Studenten, über Forschungseinrichtung und Forschungsmethoden. Prof. Bolschakow und Prof. Dr. med. habil. R. Kirsch diskutierten im Anschluß an die Vorlesung sehr angeregt mit den Studenten. Beide Ordinarien äußerten den Wunsch, den begonnenen Erfahrungsaustausch zu gegebener Zeit fortzusetzen.

In der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten weilte als Gast Prof. A. N. Aravijskij, Leningrad. Die Aufnahme zeigt Herrn Prof. Dr. Dr. Klein-Natrop mit seinem Gast (2. von rechts) und den Ärztinnen und Ärzten der Klinik.

Foto: Böhmman
Landesbibliothek
19. NOV. 1969

Prof. Dr. med. habil. R. Kirsch im Gespräch mit Herrn Prof. Bolschakow, Leningrad (links im Bild), und Herrn Dr. Schmidt, Leiter der Abteilung Experimentelle Chirurgie.

Foto: Müller

